

Sicherheit ist, wenn man sich von Anfang an auf einen erfahrenen Partner verlassen kann.

Infos unter www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Grünes Handwerk: Das leisten Betriebe für den Umweltschutz. Seite 5-6



Foto: Jörg Sängler

Digitalisierung: Drei Erfolgsgeschichten aus drei Branchen. Seite 12



Foto: Adam Oswald GmbH

Deutsche Handwerks Zeitung

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausg. 18 | 27. September 2019 | 71. Jhrg. | www.deutsche-handwerks-zeitung.de

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Verkaufte Auflage: 487.842 Exemplare (IWW II/2019) | Preis: 2,90 Euro

QUERGEDACHT

Das Märchen vom trauten Homeoffice

Während sich der Bäcker nachts um drei Uhr aus dem Bett müht, um in der Backstube das Frühstück für seine Kunden zuzubereiten, erreicht der Programmierer gerade erst seine Tiefschlafphase. Lange nach Sonnenaufgang schlüpft er in seinen Bademantel und setzt sich an den Frühstückstisch. Dort checkt er mit einer Tasse Kaffee in der Hand die ersten Mails auf dem Smartphone. Nach gemütlichem Ausklang des Frühstücks lässt er sich nur mit seinem Notebook bestückt in die weichen Kissen des Sofas fallen und macht sich an seine Arbeit. Dabei bleibt zwischendrin genügend Zeit zum Einkaufen oder für ein Päuschen. Schließlich kann er sich seine Zeit frei einteilen und arbeitet ganz wie es ihm beliebt.



So stellt sich wohl manch neidvoller Arbeitnehmer, der tagtäglich in den Betrieb muss, die heile Welt des Homeoffice vor. Doch ist das wirklich so? Wie steht es um die Work-Life-Balance von Heimarbeitern? Das hat die Krankenkasse AOK untersucht und kommt zu einem ernüchternden Ergebnis. Der Traum Arbeitsplatz in den eigenen vier Wänden entpuppt sich als Keimzelle des Stresses.

So fühlen sich Heimarbeiter oft ausgelagt und klagen deutlich häufiger über Nervosität, Wut, Konzentrationsschwierigkeiten und Schlafstörungen als andere Arbeitnehmer. Das angebliche Privileg des Homeoffice ist offenbar nur ein Hirnspinne. Laut Studie wird gerade die Auflösung zwischen Privat- und Berufsleben für viele zur Belastung. Anrufe vom Chef in der Freizeit und Arbeit am Abend sowie Sonn- und Feiertag sind keine Seltenheit.

Da dürfen sich Bäcker, Friseure und viele andere Arbeitnehmer im Handwerk doch glücklich schätzen. Wenn sie das Geschäft verlassen, ist auch wirklich Feierabend. **sg**

DIE AKTUELLE ZAHL

42 Prozent der Getränke wurden im Jahr 2017 in Mehrwegflaschen abgefüllt. Das Verpackungsgesetz hat einen Anteil von 70 Prozent zum Ziel (Quelle: UBA).

ONLINE-UMFRAGE

Wie bewerten Sie, dass 2020 zwölf Gewerke zur Meisterpflicht zurückkehren sollen?

36 %

Das wird dem Handwerk guttun.

47 %

Gut, aber es müssten noch mehr Gewerke zurückkehren.

17 %

Ein Schritt in die falsche Richtung.

Teilnehmerzahl: 1.287;
Quelle: www.deutsche-handwerks-zeitung.de



4 191058 602905 18



Gedruckte Schokolade

Am 21. September wurde bundesweit der „Tag des Handwerks“ begangen. Auf der Bundesgartenschau (BUGA) in Heilbronn widmete sich das Handwerk mit einem Outdoor-Magazin Zukunftsthemen wie Diversität, Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die 44 überdimensionalen Magazine von 3 x 1,5 Metern (siehe im Bild links hinten) standen unter dem Motto „Willkommen in der Zukunftswerkstatt“. Getreu diesem Leitspruch zeigten Handwerker wie Konditormeister Benedikt Daschner (Mitte) aus Ismaning live innovative Geschäftsideen. Daschner „servierte“ den Besuchern Schokolade aus dem 3D-Drucker.

Foto: Jürgen Häffner

Klimapaket verspricht Aufträge

Preis für CO₂-Ausstoß soll Treibhausgase verringern – Energetische Gebäudesanierung wird unterstützt

Von Karin Birk

Mit zahlreichen Maßnahmen will die Bundesregierung den Ausstoß von Treibhausgasen in Deutschland verringern und so zumindest ihre mittelfristigen Klimaziele erreichen. „Wir haben noch nie ein so konsistentes Maßnahmenbündel plus das Signal der Bepreisung gehabt“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). So soll es ab 2021 einen Preis für den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) geben. Hinzu kommen Fördermaßnahmen im Gebäude- und Verkehrssektor für klimafreundliches Heizen und Fahren, aber auch Verbote. Um Härten zu vermeiden, sollen der Strompreis gesenkt und die Pendlerpauschale erhöht werden. Vizekanzler Olaf Scholz (SPD) bezifferte die Kosten des Paketes auf rund 54 Milliarden Euro bis einschließlich 2023. Neue Schulden will die Regierung dafür nicht aufnehmen.

Merkel rechtfertigte den niedrigen Einstiegspreis damit, dass zuerst die Förderprogramme wirken sollten, bevor die Zertifikate teurer würden. So soll der Preis für eine Tonne Kohlendioxid 2021 bei zehn Euro, 2022 bei 20 Euro liegen. Ab 2022 soll der Preis dann pro Jahr um fünf Euro auf 35 Euro pro Tonne CO₂ 2025 steigen. „Ab 2026 soll

dann eine maximale Emissionsmenge festgelegt werden, die von Jahr zu Jahr geringer wird“, heißt es im Papier. Der Preis für eine Tonne CO₂ soll sich dann am Markt bilden. Geplant ist ein Preiskorridor von 35 Euro bis 60 Euro pro Tonne.

Zeitgleich sollen die Bürger bei der EEG-Umlage entlastet werden. Sie soll ab 2021 um 0,25 Cent pro Kilowattstunde sinken. 2022 soll die Entlastung bei 0,5 Cent und 2023 bei 0,625 Cent pro kWh liegen. Weiter heißt es: Steigen die Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung weiter, werde der Strompreis weiter gesenkt. Daneben soll die Entfernungspauschale für Fernpendler erhöht werden. Sie soll von 2021 an befristet bis Ende 2026 ab dem 21sten Kilometer von 30 Cent auf 35 Cent angehoben werden.

Um den CO₂-Ausstoß im Gebäudebereich zu verringern, sollen ab 2020 Investitionen in die energetische Gebäudesanierung für selbstgenutztes Wohneigentum von der Steuer abgezogen werden können. Andere Förderprogramme sollen erhöht werden. Damit mehr alte Ölheizungen ausgetauscht werden, soll es eine „Austauschprämie“ von bis zu 40 Prozent für ein neues, effizienteres Heizsystem geben. Dort, wo der Einbau von klimafreundlicheren Heizungen möglich ist, soll der

Einbau von Ölheizungen ab 2026 nicht mehr erlaubt sein.

ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke sieht manche Maßnahme kritisch. „Das für 2026 angekündigte Ende für den Einbau neuer Ölheizungen ist das Gegenteil einer auf Innovationen, Technologieoffenheit und Wettbewerb beruhenden Klimapolitik. Auch im Lichte der vorgesehenen Austauschförderung ist dieses Technologieverbot grundsätzlich falsch“, sagte er. Dagegen lobte er die angekündigte steuerliche Förderung der Gebäudesanierung. Wichtig sei, dass die energetische Sanierungsförderung jetzt zügig, wirkmächtig und mit verlässlicher langfristiger Perspektive eingeführt werde.

Grundsätzlich richtig nannte er die Entscheidung für eine Mengensteuerung von CO₂ mit Zertifikatehandel bei Gebäuden und im Verkehr. Durch die engen Vorgaben für den Zertifikatspreis würden sich die marktwirtschaftlichen Steuerungspotenziale dieses Ansatzes allerdings nicht entfalten können. Absehbar werde die neue CO₂-Bepreisung vor allem als Finanzierungsquelle dienen, um Klimaaktivismus fortzusetzen. Die geringfügigen Reduzierungsschritte für die EEG-Umlage änderten hieran nichts. **Seite 4-6**

Erzgebirge wirbt für Kunsthandwerk

Tradition erhalten und stärken

Eine neue Standortkampagne soll das erzgebirgische Kunsthandwerk als weltweit einmaliges Kulturgut fördern. Das wurde auf der Mitgliederversammlung des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller beschlossen. „Eine entscheidende Neuerung im Vergleich zum bisherigen Marketing ist, dass bei der neuen Kampagne viele Partner einbezogen werden sollen, die das Erzgebirge prägen – vom Tourismus über Medien bis hin zur Wirtschaft. Auch im Kunsthandwerk sollen nicht nur die Mitglieder unseres Verbandes beteiligt sein, sondern alle Kunsthandwerker, die unsere hohen Qualitätsansprüche und Werte erfüllen“, so Verbandsgeschäftsführer Dieter Uhlmann. www.diekunstzumleben.com



Holzminiaturen von Kordula Graupner aus Crottendorf sind aufwändige Arbeiten, deren Herstellung und Design einzigartig sind. Auch sie ist Mitglied im Verband.

Foto: Jan Görner

THEMEN DIESER AUSGABE

Weniger Bürokratie

Das Bürokratieentlastungsgesetz III soll Betriebe von Papierkram befreien. Das Handwerk hat sich jedoch mehr davon versprochen. **Seite 2**

REGIONAL

CHEMNITZ



Interview: Sachsens Weiterbekoordinatorin Friederike Hansell über die Rolle des Handwerks für das sächsisch-böhmische Bergbaugebiet. **7**

Klub 2025: Chemnitz will Kulturhauptstadt werden – eine Initiative aus Unternehmen, Kammern und Kreditinstituten unterstützt die Stadt. **8**

Steueränderungen

Von E-Autos bis Weiterbildung – die wichtigsten Neuerungen. **Seite 11**

Altersvorsorge

Stiftung Warentest sieht Schwächen bei Rentenberatung. **Seite 13**

Betriebsübergabe

Die Suche nach einem Nachfolger ist oft schwierig. An der Finanzierung liegt es jedoch nicht. **Seite 15**

HANDWERK ONLINE

WWW.DEUTSCHE-HANDWERKS-ZEITUNG.DE



Foto: Nicola – stock.adobe.com

- **Klimastreik: Wie sich das Handwerk engagiert**
www.dhz.net/klimastreik
- **„Turnschuhe sind keine Wegwerfprodukte“**
www.dhz.net/turnschuhe
- **Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Betriebsprüfung**
www.dhz.net/betriebspruefung

Anzeige

Ford schenkt Ihnen eine Online-Anzeige in der Deutschen Handwerks Zeitung!

Jetzt Gratis-Online-Anzeige* sichern unter bit.ly/327XFr7 *begrenztes Kontingent

Eine Idee weiter

Deutsche Handwerks Zeitung



Innungsauflösung

Friseurinnung Zwickau und Zwickauer Land

Die Handwerkskammer Chemnitz hat mit Bescheid vom 17. Juli 2019 die Auflösung der Friseurinnung Zwickau und Zwickauer Land Reg. Nr. 220 von Amts wegen angeordnet. Der Bescheid ist rechtskräftig.

Die Innung ist aus dem Innungsregister der Handwerkskammer Chemnitz gelöscht. Für den ordnungsgemäßen Ablauf der Liquidation gem. §§ 47 bis 53 BGB ist der Liquidator verantwortlich. Zum Liquidator ist die Geschäftsführerin der Friseurinnung Zwickau und Zwickauer Land, Annette Bochmann, bestellt worden.

Gläubiger der Innung werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. Eine diesbezügliche Erklärung ist an die Geschäftsstelle der Innung, die Kreishandwerkerschaft Zwickau, Katharinenstraße 27, 08056 Zwickau, zu richten.

■ **Rechtsaufsicht:** Bettina Gogolla, Tel. 0371/5364-244, E-Mail: b.gogolla@hwk-chemnitz.de

Weiß Ihr Kunde wie gut Sie sind?

Nachhaltigkeitsstrategien vorgestellt

Wirtschaften mit Weitsicht, eine sozial verträgliche Personalpolitik, effizienter Ressourceneinsatz: Unternehmen sind in vielerlei Hinsicht nachhaltig aufgestellt, bringen ihre Maßnahmen aber oft gar nicht mit dem Begriff in Verbindung. Gleichzeitig verfolgten einige Unternehmer schon gezielt Nachhaltigkeitsstrategien.

In einer kostenfreien Auftaktveranstaltung am 10. Oktober, 17 Uhr, bei Gebäudetechnik Wzsal GmbH in Limbach-Oberfrohna erfahren Sie, wie Sie das Thema Nachhaltigkeit gezielt für Ihr Unternehmen ausbauen und beim Marketing nutzen können.

■ **Weitere Informationen** und Anmeldung: www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen

Neue Vergütungen

Nachfolgende neue Vergütungen sind seit dem 1. August 2019 zu beachten:

im Augenoptiker-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 510 Euro
- 2. Lehrjahr 530 Euro
- 3. Lehrjahr 580 Euro

im Raumausstatter-Handwerk:

- 1. Lehrjahr 530 Euro
- 2. Lehrjahr 610 Euro
- 3. Lehrjahr 710 Euro

Bereits seit 01.01.2019 in der Uhren-, Schmuck- und Zeitmesstechnik gültig:

- 1. Lehrjahr 700 Euro
- 2. Lehrjahr 800 Euro
- 3. Lehrjahr 900 Euro

Die Handwerkskammer Chemnitz bittet alle Ausbildungsbetriebe, diese neuen Ausbildungsvergütungen für ihre Lehrlinge zu beachten.

■ **Ansprechpartner** in der Handwerkskammer Chemnitz ist Cornelia Heinzmann: Tel. 0371/5364-157, E-Mail: c.heinzmann@hwk-chemnitz.de

Impressum

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 03 71/53 64-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

„Das Handwerk ist unverzichtbar für das Welterbe“

Die sächsische Welterbekoordinatorin Friederike Hansell über die Rolle des Handwerks für das sächsisch-böhmische Bergbauerbe

Im Juli hat die UNESCO die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum Welterbe ernannt. Was bedeutet das fürs Handwerk? Die Frage war Gegenstand eines Workshops am 28. August im Markus-Röhling-Stolln in Annaberg, auf dem unter anderem Jens Knauth, Mitglied des Vorstands der Handwerkskammer Chemnitz, für das Handwerk sprach. Ebenfalls dabei: Friederike Hansell, Mitarbeiterin in der Welterbe-Projektgruppe und Welterbekoordinatorin in Sachsen am Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der Technischen Universität Bergakademie Freiberg am Lehrstuhl von Helmuth Albrecht.

DHZ: Über welche Dimensionen reden wir beim Welterbe Erzgebirge?

Friederike Hansell: Grenzüberschreitend haben wir 22 Bergbaulandschaften mit einer Mischung aus Bergstädten, Bergwerken und mit dem Bergbau verbundenen Strukturen wie künstlichen Wasserläufen und Halden. 17 dieser Landschaften liegen in Sachsen, fünf in Böhmen. Auf sächsischer Seite wurden in den Bergbaulandschaften 69 bedeutende montanhistorische Welterbe-Standorte definiert, wobei das Welterbe aber nur als Gesamtheit der 22 sächsischen und böhmischen Landschaften zu verstehen ist. Zwei Drittel der Denkmale in diesen 69 Welterbe-Standorten sind in einem guten Zustand, rund 20 Prozent haben einen mittelfristigen Instandsetzungsbedarf, fünf Prozent befinden sich in einem schlechten Zustand, in dem wir akut handeln müssen.

DHZ: Wie ist das Handwerk beim Welterbe gefragt?

Hansell: Das Handwerk ist unverzichtbar für den Erhalt des Welterbes. Der behutsame und authentische Erhalt, die historische Echtheit der Stätten ist die Voraussetzung für den Welterbetitel. Handwerker sind gefragt, wenn etwa Holzbauwerke in Pochwerken oder die historischen Holzschindeln auf den Gebäuden erneuert werden müssen. Dafür müssen wir die Kompetenzen des traditionellen Handwerks sichern und vielleicht sogar ausbauen.

DHZ: Handwerker, die untertage mauern oder Nassholz verbauen können, gibt es wenige. Welche Lösungen sehen Sie dafür?



Sorge, dass es künftig nicht mehr genug qualifizierte Handwerker für den Erhalt des Welterbes gibt: **Sächsische Welterbekoordinatorin Friederike Hansell.** Foto: privat

Hansell: Im Moment sind Wissen und Fachleute noch da, bei den Handwerkern, bei den Bergsicherungen und bei den Bergbauvereinen. Aber die am Welterbe beteiligten Akteure haben die Sorge, dass es in Zukunft nicht mehr genug Handwerker gibt, die den Erhalt historischer Holzbauten oder die das Setzen der Mauerwerke in Stollen untertage oder der Mundlöcher beherrschen. Grundsätzlich wird es von großer Bedeutung sein, in der Region den Stolz und das große Bewusstsein für das herausragende Bergbauerbe am Leben zu erhalten, und hier kann das Welterbe Impulsgeber sein, auch für spezielle Einsatzgebiete.

DHZ: Kann sich für Handwerker eine Spezialisierung auf das Welterbe wirtschaftlich lohnen?

Hansell: Es lohnt sich zu schauen, wie andere Welterbestätten damit umgehen. In der Bergbaulandschaft Cornwall und Devon in Großbritannien

haben sich Handwerker auf das Welterbe spezialisiert, als Nischenauftragnehmer, die gefragt sind und entsprechend bezahlt werden. Ein wichtiger Punkt: Bei Ausschreibungen müssen Leistungsbeschreibungen so formuliert sein, dass nur Anbieter zum Zuge kommen, die über Zertifikate und Referenzen nachweisen können, dass sie die Arbeiten sachgerecht ausführen können. Der denkmalbedingte Mehraufwand kann dann auch bei der Förderung ohne weiteres bei den zuwendungsfähigen Kosten angesetzt werden. In Cornwall werden sogar spezielle Weiterbildungen für Handwerker angeboten und Listen mit spezialisierten Betrieben geführt. Solche Beispiele aus der Praxis sollten wir uns in der nächsten Zeit vertieft anschauen.

■ **Fragen zum Thema** beantwortet Ihnen Robert Schimke, Tel. 0371/5364-241, E-Mail: r.schimke@hwk-chemnitz.de

Wo der Nachwuchs des Handwerks trainiert

Die Handwerkskammer fördert zehn regionale Nachwuchssportvereine

Im vergangenen Jahr rief die Handwerkskammer Nachwuchssportvereine in der Region dazu auf, sich für die Saison 2019/20 um ein Sponsoring in Höhe von maximal 1.000 Euro zu bewerben. Nach einem Beschluss des Handwerkskammervorstands sind nun die Nachwuchssparten von zwei Eishockey-, zwei Volleyball-, einem Handball-, vier Fußball- und einem Pferdesportverein in den Genuss der Unterstützung gekommen. Ihren Sitz haben die Vereine in Chemnitz, im Landkreis Mittelsachsen, im Vogtland, im Erzgebirge und im Landkreis Zwickau.

Die Vereine nutzen das Geld für Spielerkleidung, als Zuschuss für Trainingslager für die An-

schaffung von Sportgerät und Ähnlichem. Die Vereine werben im Gegenzug für das Handwerk, indem sie das Handwerkslogo der Imagekampagne auf Trikots drucken oder Banden mit Werbung für das Handwerk anbringen.

Markus Winkelströter, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Chemnitz, sagt, für ihn sei es „völlig naheliegend“, den regionalen Nachwuchssport zu fördern: „Hier trainiert der Nachwuchs des Handwerks. Und in den Vereinen engagieren sich oft Handwerker, als Trainer, Platzwart, Sportlereltern und vieles mehr.“ Zudem, so Winkelströter, seien Handwerk und Sportvereine mit Blick auf ihre Ehrenamtskultur verwandt mitein-



Sponsoring-Übergabe beim Pferdesportverein Oelsnitz/E.: Reiterin Charlotte Kestel, Vereinschefin Tanja Kretschmer und Malermeister Markus Kestel (v. l.). Fotos: R. Schimke/Handwerkskammer Chemnitz

ander: „Dieser Einsatz für eine gemeinsame Sache verbindet Handwerk und Vereinssport.“

Ende des Jahres startet eine neue Bewerbungsrunde für das Sportsponsoring, dann für die Saison 2020/21. Die Handwerkskammer wird in der *Deutschen Handwerks Zeitung* über die Modalitäten des neuen Sponsoringzeitraums informieren.

■ **Fragen beantwortet** Ihnen Robert Schimke, Tel. 0371/5364-241, E-Mail: r.schimke@hwk-chemnitz.de



Sport frei beim SV Blau-Weiß Deutschneudorf: Nachwuchskicker können sich über neue Trikots mit Handwerksaufdruck freuen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitglieder des Versorgungswerkes der Handwerkskammer Chemnitz e.V. werden hiermit satzungsgemäß zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins eingeladen, die am Donnerstag, den 17. Oktober 2019, um 17.00 Uhr im Restaurant HECK-ART, Mühlenstr. 2 in 09111 Chemnitz stattfinden wird.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung, Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Rechnungsprüfers
4. Beschluss über die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht
5. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
6. Bestellung der Vorstandsmitglieder
7. Bestellung des Rechnungsprüfers
8. Änderung der Entschädigungsregelung
9. Beschluss über den Haushaltsplan der Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021
10. Verschiedenes

Versorgungswerkes der Handwerkskammer Chemnitz e.V.
Der Vorstand

Baumaßnahmen der Bundeswehr

Infoveranstaltung am 21. Oktober in Leipzig

In den kommenden Jahren werden im Auftrag der Bundeswehr in den militärischen Liegenschaften Baumaßnahmen im Wert von rund 400 Millionen Euro durchgeführt. Bauhandwerk und Bauwirtschaft sind dabei ein wichtiger Partner.

Das Sächsische Staatsministerium der Finanzen, das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, das Kompetenzzentrum Baumanagement Strausberg und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben laden Bau- und Fachfirmen sowie Architektur- und Ingenieurbüros der sächsischen Bauwirtschaft zu einer Informationsveranstaltung in Leipzig am 21. Oktober über die in Sachsen geplanten Baumaßnahmen der Bundeswehr. Gegenstand sind die geplanten Maßnahmen, die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie die Online-Vergabe-Plattform des Staatsbetriebs Sächsisches Immobilien- und Baumanagement.

Die Veranstaltung findet statt am 21. Oktober, 14 Uhr in der General-Olbricht-Kaserne, Gebäude 24, Aula, Landsberger Straße 133, in Leipzig.

■ **Anmeldung** per E-Mail an: info-bw@smf.sachsen.de

Anerkennung

Hochvolt-Schulungsstätte

Die Handwerkskammer Chemnitz hat vom Zentralverband des Kraftfahrzeughandwerks (ZVK) die offizielle Anerkennung als Hochvolt-Schulungsstätte für Teil II – Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Kfz-Hochvolt-Systemen – erhalten. Damit ist auch Fachbereichsleiter Uwe Stürzbecher als HV-Lehrgangsführer Teil II anerkannt.

■ **Informationen** zu den nächsten HV-Lehrgängen: Birgit Stürzbecher, Tel. 0371/5364-187, E-Mail: b.stuerzbecher@hwk-chemnitz.de

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk



unter: deutsche-handwerks-zeitung.de

Gewinn oder Verlust?

Aufbaukurs zur Finanzbuchhaltung

Sie sind im Bereich Sekretariat oder Verwaltung tätig und haben bereits fundierte Grundkenntnisse in der Finanzbuchhaltung? Sie möchten Ihr Wissen gern vertiefen und festigen? Dann ist der Aufbaukurs zur Finanzbuchhaltung genau das Richtige für Sie. Im Seminar lernen Sie den Jahresabschluss richtig vorzubereiten und die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlust-Rechnung (GuV) für die Jahresabschlussanalyse aufzubereiten.

Finanzbuchhaltung Aufbau

- Termin: ab 22. Oktober 2019
- Dauer: 24 UE
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 270,00 Euro
- Fördermöglichkeiten: Bildungsprämie

■ **Weitere Informationen** bei Nicole Krüger, Tel. 0371/5364-189, E-Mail: n.krueger@hwk-chemnitz.de

Heizung richtig optimieren

Kostenfreie Schulung

Vom 1. bis zum 30. November haben Handwerker mit Schwerpunkt energetische Optimierung von Heizungsanlagen die Möglichkeit, kostenfrei an einer gemeinsam mit der Sächsischen Energieagentur veranstalteten Schulung zum „Energieeffizienzhandwerker SHK“ teilzunehmen. Der Lehrgang ist ein durch die sächsischen Handwerkskammern, den Fachverband Sanitär Heizung Klima Sachsen und die Sächsische Energieagentur (SAENA GmbH) speziell entwickeltes Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramm für Handwerksbetriebe. Der Kurs thematisiert vorhandenes Energieeffizienzpotential von Bestandsheizungsanlagen und zeigt unter anderem auf, wie diese häufig durch geringinvestive Maßnahmen erschlossen werden können. In einem Kursumfang von 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten werden umfangreiche Grund- und Fachkenntnisse zu bestehenden technischen Anlagen und zu dem Thema Energieeffizienz von Heizungsanlagen vermittelt.

Berechtigt zur Teilnahme an Ausschreibungen

Die Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses der Weiterbildung erfolgt mittels Testat, das zur Leistungserbringung im Rahmen der Richtlinie Klima/2014 (Programmteil B IV. 2. Betriebsoptimierung von Heizungsanlagen) berechtigt. Matthias Kuhn von der MSR-Gebäudeautomation in Limbach-Oberfrohna hat die Zertifizierung bereits für zwei seiner Mitarbeiter organisiert und arbeitet auch offensiv in der Kundenakquise mit dem Prädikat „Energieeffizienzhandwerker SHK“: „Das Zertifikat ist eine gute Möglichkeit, um unsere Qualifizierung auf dem Gebiet abzubilden. Die Weiterbildung und auch die abschließende Prüfung sind anspruchsvoll, selbst für Fachleute.“

Bereits entsprechend fortgebildete Handwerker können das Testat auch ohne Besuch des Lehrgangs ablegen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb bei Interesse schnellstmöglich an.

■ **Informationen** bei der Handwerkskammer Chemnitz, Steffi Schönherr, Tel. 0371/5364-240, E-Mail: s.schoenherr@hwk-chemnitz.de oder bei der SAENA, Uwe Kluge, Tel. 0351/4910-3170, E-Mail: uwe.kluge@saena.de. Anmeldung zum Kurs bei Elfi Krieger, Tel. 03741/160524, E-Mail: e.krieger@hwk-chemnitz.de

Landesmesseprogramm 2020 erschienen

Markterschließung durch Fach- und Auslandsmessen wird vom Freistaat unterstützt

Mit Blick auf das gerade erschienene Landesmesseprogramm 2020 erklärte der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig: „Internationalisierung und Weltoffenheit sind unverzichtbar für den unternehmerischen Erfolg.“ Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen stellt der Weg ins Ausland eine besondere Herausforderung dar. Deshalb unterstützt sie der Freistaat Sachsen beim Einstieg oder Ausbau ihres Exportgeschäfts. Zum Instrumentarium gehört die Erschließung neuer Märkte mit Gemeinschaftsständen auf nationalen und internationalen Messen. Durch die auf den Gemeinschaftsständen gebotene Infrastruktur wird den Unternehmen die Teilnahme an Messen erleichtert: Sie müssen ihren Auftritt nicht selbst organisieren und können sich voll und ganz auf das wesentliche Messengeschäft konzentrieren.

Die Partner der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS) werden auch im kommenden Jahr wieder eine Vielzahl von Firmengemeinschaftsständen auf nationalen und internationalen Messen in Deutschland sowie weltweit organisieren, die im neuen Landesmesseprogramm 2020 zu finden sind. Den sächsischen Unternehmen wird dabei eine Teil-



Die **denkmal** in Leipzig steht für handwerkliche und restauratorische Leistungen, individuelle Lösungen, Exponate, denkmalpflegerische Produkte, Technologien und Innovationen.

Foto: Leipziger Messe GmbH

nahme an insgesamt 48 Messen angeboten. Etwas mehr als die Hälfte dieser Messen findet im Ausland statt, wo gute Exportchancen für Produkte „made in Saxony“ bestehen.

Auch diesmal wieder im Programm und bereits gut etabliert ist beispielsweise die „denkmal“ in Leipzig, die immer im November stattfindet. Neu im Programm findet sich die Schmuckmesse SIERAAD in Amsterdam, die vor allem Gold-

schmiede und Schmuckdesigner anspricht. Das komplette Landesmesseprogramm 2020 finden Sie unter <https://publikationen.sachsen.de>. Über das Landesmesseprogramm hinaus können Einzelstände auf Fachmessen ebenfalls gefördert werden.

■ **Für Auskünfte** zu Messeförderungen bei Andrea D'Alessandro, Tel. 0371/5364-204, E-Mail: a.dalessandr@hwk-chemnitz.de

Klub für einen Chemnitzer Aufbruch

Chemnitz will Kulturhauptstadt werden. Die regionale Wirtschaft kann dabei helfen

Am 30. September endet die Bewerbungsfrist. Dann heißt es Daumen drücken: Chemnitz will im Jahr 2025 Kulturhauptstadt werden und muss sich dafür auf deutscher Ebene gegen die Mitbewerber Dresden, Zittau, Gera und Magdeburg durchsetzen.

Die Chemnitzer Bewerbung setzt darauf, Bürger und Unternehmen in ganzer Breite in die Bewerbung einzubinden – nicht nur in der Stadt, sondern auch im Umland: Die Gemeinden entlang des Nahverkehrsverbunds Chemnitzer Modell sollen 2025 Teil der Kulturhauptstadt werden.

Handwerkskultur nach Europa tragen

Mit dem Klub 2025 hat sich im Februar eine Initiative aus regionalen Unternehmen, Kammern und Kreditinstituten gegründet, die finanzielle Mittel zur Unterstützung der Bewerbung und für den Ausbau des Kulturangebots in der Region einwerben will. Motto der Initiative: „Kultur braucht Wirtschaft – Wirtschaft braucht Kultur.“

Auch die Handwerkskammer Chemnitz engagiert sich im Klub 2025. Zum einen, sagt Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner, erwarte man vom Kulturhauptstadt-Titel im Fall einer erfolgreichen Bewerbung eine Stärkung des Wirtschaftsstandorts mit entsprechend positiven Auswirkungen auch fürs Handwerk. Zum anderen, so Wagner, sei das Handwerk mit seiner engen sozialen und kulturellen Verflechtung in den Städten und Gemeinden ein wichtiger Akteur in der Region, dem es nicht egal sein könne, wie sich Chemnitz und die beteiligten Kommunen präsentieren: „Wir wollen mit unserer Handwerks- und Verantwortungskultur den Kulturbegriff mitprägen, der bei einer erfolgreichen Bewerbung 2025 von der Region aus nach Europa getragen wird.“

Regionale Wirtschaft ist gefragt

Unternehmen aus der Region Südwestsachsen können sich im Klub 2025 engagieren. Einen Teil des eingesammelten Geldes nutzt die Initia-

tive dafür, offizielle Kulturhauptstadtprojekte zu unterstützen.

Darüber hinaus fließt Geld in Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag für die Attraktivität des Wirtschafts- und Kulturraums leisten. Welche Förderummen in welchen Zeiträumen zur Verfügung stehen, erfahren die Antragsteller auf der Webseite www.klub2025.eu.

Ein Gremium mit Vertretern des Klub 2025 entscheidet über die Verwendung der Mittel. Der Klub wiederum berichtet umfassend über die geförderten Projekte und trägt zu ihrer öffentlichen Wahrnehmung bei.

Dass das Handwerk etwas zur Kulturhauptstadt-Bewerbung beitragen kann, ergibt sich schon aus deren Motto: Chemnitz tritt unter der Überschrift „Aufbrüche – Opening Minds, Creating Spaces“ an. Mit Aufbrüchen kennt sich das Handwerk genauso aus wie damit – und das im ganz wörtlichen Sinne –, Räume zu schaffen.

■ **Fragen zum Thema** beantwortet Robert Schimke, Tel. 0371/5364-241, E-Mail: r.schimke@hwk-chemnitz.de



Das **Gründungsgremium** aus Vertretern der Handwerkskammer, IHK, Sparkasse, Volksbank, CWE, tradu4you und Haus E.

Foto: KLUB2025

Deutschland beliebt bei jungen Vietnamesen

Deutsche Schule in Hanoi, Verein der Vietnamesen und TRABI vermitteln Lehrlinge ins Ausland

Schon drei Jahre sind Nguyen Van Phung und Duy Toam Trinh in Deutschland. Sie sind inzwischen im vierten Lehrjahr und lernen bei Elektro Gernhardt in Langenbernsdorf. Ausbilder Christian Lobert weiß, was er an seinen Azubis aus Vietnam hat: „Die beiden sind sehr wissbegierig und helfen sich gegenseitig. Sie lernen und wohnen zusammen und wir versuchen sie bestmöglich in die Firma, aber auch privat zu integrieren.“ Ein wichtiger Punkt, wie auch Franziska Schubert, Leiterin der deutschen Schule in Hanoi, weiß: „Die jungen Menschen sind weit weg von ihrer Heimat und ihrer Familie. Ein Unternehmen, das einen Auszubildenden aus Vietnam aufnimmt, muss sich darüber im Klaren sein, dass es sowohl in die Ausbildungsleistung als auch die Betreuung mehr Zeit investieren muss als in den Azubi aus dem Nachbarort.“

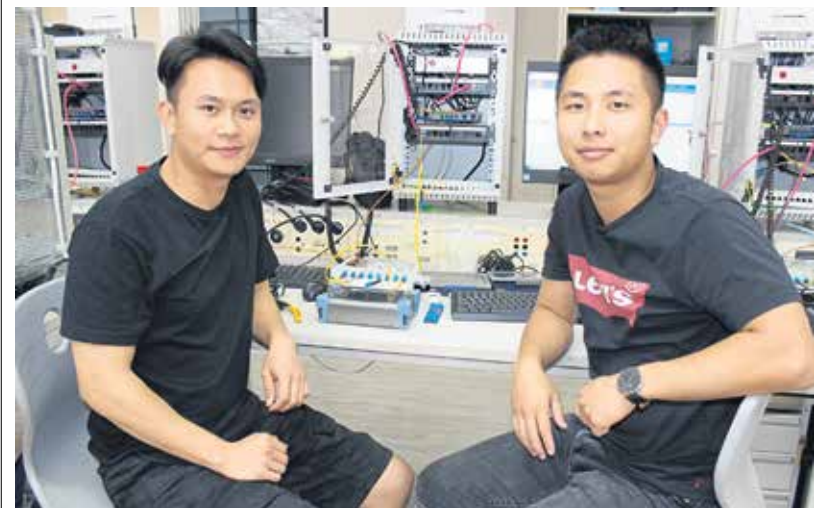
Grundsätzlich ist die Bereitschaft der Vietnamesen, in Deutschland einen Beruf zu erlernen, sehr hoch. Deutschland gilt als modern und hip, die Berufsausbildung hat einen hervorragenden Ruf, eine internationale Ausbildung ist sehr hoch angesehen. Einzige Hürde auf dem Weg ins deutsche Ausland sind die Sprachkenntnisse. Diese werden innerhalb eines Jahres vor dem Ausbildungsbeginn an der deutschen Schule in Hanoi vermittelt.

Ein Kraftakt auch für die Familie in Vietnam, denn die Kosten dafür

müssen sie selbst tragen. Faktoren, die eine Entscheidung für die Ausbildung im Ausland erschweren. Entsprechend motiviert sind die Auszubildenden, wenn sie nach Deutschland kommen.

Bevor es so weit ist, werden Ausbildungswillige und Ausbildungsbetriebe vom TRABI-Bildungs- und Beratungszentrum unterstützt. Geschäftsführer Nguyen Hoang bringt beide zusammen, kümmert sich in Vietnam und Deutschland um alle Formalitäten und steht beiden Parteien beratend zur Seite. Ein Konzept, das aufgeht – der Verein zeichnet steigendes Interesse und steigende Zahlen. Nichtsdestotrotz ist die internationale Konkurrenz hoch. Japan, Korea, Österreich, die Schweiz oder auch Australien buhlen ebenfalls um Fachkräfte aus Vietnam. Hoang, die deutsche Schule und der Verein der Vietnamesen bemühen sich deshalb verstärkt, für Sachsen die Werbetrommel zu rühren und den Ausbildungsstandort in Vietnam bekannt zu machen. Ein erstes Informationstreffen in der Handwerkskammer Chemnitz Anfang September brachte interessierte Betriebe, Schule und Vereine zusammen.

■ **Erste Auskünfte** über die Vermittlung von Auszubildenden gibt Außenwirtschaftsberaterin Andrea D'Alessandro: Tel. 0371/5364-203, E-Mail: a.dalessandr@hwk-chemnitz.de



Nguyen Van Phung und Duy Toam Trinh absolvieren gerade die überbetriebliche Lehrlingunterweisung an der Handwerkskammer – Glasfaserinstallation steht auf dem Lehrplan.

Foto: Romy Weisbach

Firmenjubiläen III. Quartal 2019

25 Jahre	
21.07.2019	Kfz-Tuning Flöter; Kfz-Meisterbetrieb; Pausa
01.08.2019	Glasermeister Falko Behrle; Chemnitz
01.07.2019	Friseur Kristin, Inh. Kristin Schädlich; Thum
01.08.2019	Friseurstudio newline; Inh. Jana Marks; Annaberg-Buchholz
25.07.2019	Malermeister Klaus Hemmauer; Limbach-Oberfrohna
01.08.2019	Malerbetrieb Schulenburg; Döbeln
30 Jahre	
01.07.2019	Fleischerei Holzmüller; Werdau
18.09.2019	Bang Kransysteme GmbH & Co. KG; Oelsnitz
26.09.2019	Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH; Neukirchen
40 Jahre	
06.07.2019	Damenschneidermeisterin Maria Matthes; Chemnitz/OT Einsiedel
50 Jahre	
01.08.2019	Dachdeckerbetrieb Ehrhard Polster; Inh. Ines Polster-Peters; Niederfrohna
01.09.2019	Lothar Schneider Dach und Fassade Installation e.K., Inh. Sebastian Schneider; Neukirchen
90 Jahre	
01.07.2019	Hans Bernhard GmbH; Limbach-Oberfrohna
100 Jahre	
28.09.2019	Gebr. Donner GmbH & Co. KG Holzbau/Treppenbau; Claußnitz/OT Markersdorf
01.08.2019	Dachklempnerei & Sanitärinstallation Bellmann, Inh. Ulrich Bellmann; Mulda/OT Zethau
Sept. 2019	Fritsch Orthopädieschuhtechnik GmbH; Plauen
14.09.2019	Möbelhaus Georg Ulbricht GmbH; Meerane
120 Jahre	
09.08.2019	Tischlermeister Jonas Schmidt; Thermalbad Wiesenbad/OT Schönfeld
125 Jahre	
2019	Steinmetzwerkstatt Thalheim; Seelitz
150 Jahre	
01.09.2019	Backhaus Auerswald; Zwönitz OT Brünlos
01.08.2019	Tischlerei & Stellmacherei May; Mildena OT Arnfeld
18.09.2019	Hermann Kraft e.K., Inh. Dorle Fiedler; Chemnitz

Quelle: HWK

Verkaufsprofi im Handwerk werden

Vertriebspezialist (HWK)

Der neu konzipierte Lehrgang Geprüfter Vertriebspezialist (HWK) gibt Handwerksfirmen und KMU die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter im Vertrieb und Verkauf optimal zu schulen. Kundenbindung und -gewinnung ist für viele Branchen, aber auch im Handwerk essentiell. Sich am Markt zu positionieren und die eigenen Produkte gut zu verkaufen ist entscheidend für den Erfolg gerade kleiner Handwerksbetriebe. Mit dieser Ausbildung sprechen wir besonders Unternehmensinhaber, Verkäufer und Mitarbeiter im Kundenkontakt und Vertrieb an.

Im Unterricht wird vermittelt, wie Sie professionelle Verkaufsgespräche führen, Angebote erstellen und Vertragsabschlüsse vorbereiten. Der Kurs schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung der Handwerkskammer Chemnitz ab.

Geprüfter Vertriebspezialist (HWK)

■ Termin: 6. November 2019 bis

14. Mai 2020 in Chemnitz

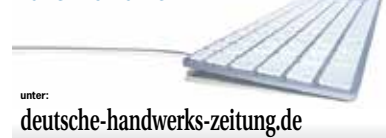
■ Gebühr: 1.395,00 Euro

■ Fördermöglichkeiten: über Weiterbildungsscheck betrieblich oder individuell der SAB

Weitere Informationen bei

Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, E-Mail: a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk



unter:
deutsche-handwerks-zeitung.de

Impressum

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Telefon 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

Mit Ruhe und Fingerspitzengefühl

Seit August lernen Elektriker-Azubis das Spleißen von Glasfasern

Feine Glasfaserkabel müssen zusammengespleißt werden. Jeder Bruch, jede Unachtsamkeit macht die Verbindung und die Arbeit von Stunden unter Umständen zunichte. Max Vogel ist im vierten Lehrjahr zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik bei EAB Stützengrün und versucht sich das erste Mal am Spleißen von Glasfasern: „Glasfasertechnik ist die Technik der Zukunft. Super, dass wir das jetzt auch lernen. Damit habe ich selbst so manchem Fachmann bei uns in der Firma etwas voraus. Allerdings ist die Installation echt aufwändig und man braucht viel Ruhe und Fingerspitzengefühl dafür!“

Max Vogel ist einer der ersten Azubis, die im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlernausbildung (ÜLU) eine Woche lang Glasfaserinstallation im Lehrplan stehen haben. Vermittelt werden die Grundlagen der Glasfasertechnik, Messtechnik und von Steckverbindungen. Ziel ist es, dass die angehenden Elektriker am Ende die Glasfasern zusammenspleißen können und ein Netz aufbauen mit Signal.

Seit August laufen die ersten Einheiten in einer dafür neu eingerich-



Ausbilder Hendrik Morgner erklärt Max Vogel die Installation und Wirkungsweise der Glasfasern.

Foto: Romy Weisbach

teten Werkstatt im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer. Schon seit Mitte des letzten Jahres wird die Glasfaser-Werkstatt für die Weiterbildung genutzt. Ein Angebot, das bisher noch seinesgleichen in Ostdeutschland

sucht und aufgrund der Marktlage aktuell stark nachgefragt wird.

■ **Der nächste Kurs** startet am 2. Dezember. Weitere Infos bei Elfi Krieger, Tel. 03741/1605-24, E-Mail: e.krieger@hwk-chemnitz.de

Sicherheit durch Schulung

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

In vielen Bereichen im Handwerk und in der Industrie fallen ständig wiederkehrende Arbeiten an, die nur von Personen ausgeführt werden dürfen, die hierzu auf Grund ihrer Qualifikation berechtigt sind. Jeder, der an elektrischen Anlagen und Geräten arbeitet, muss sich auf rechtlich einwandfreiem Boden bewegen und Gefahren erkennen. Die Hand-

werkskammer Chemnitz befähigt die Teilnehmer der Schulung „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“, die betriebsspezifisch festgelegten Tätigkeiten als Elektrofachkraft weitgehend eigenverantwortlich durchzuführen.

■ **Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten**

■ Termin: 25. November 2019

■ Dauer: 80 UE

■ Ort: Plauen

■ Gebühr: 990,00 Euro

■ Fördermöglichkeiten: Bildungsprämie, Weiterbildungsscheck betrieblich der SAB

■ **Weitere Informationen** bei

Elfi Krieger, Tel. 03741/1605-24, E-Mail: e.krieger@hwk-chemnitz.de

Beachparty und Klaviermusik

Erste Herbst-Freisprechungen im Kammerbezirk Chemnitz

Am 24. August wurden 49 Jungesellen und Jungesellen im Friseur- und Kosmetikhandwerk freigesprochen.

12 Kosmetikerinnen und 37 Friseure bzw. Friseurinnen haben ihre Gesellenbriefe im Rahmen einer kleinen Beachparty feierlich überreicht bekommen. Bei den gut 150 Gästen – bestehend aus den Absolventen, den Ausbildungsbetrieben, Angehörigen und Ehrengästen – kam die Veranstaltung sehr gut an. Das Umfeld passte zum fröhlichen, positiven und kreativen Lebensgefühl der Friseure und Kosmetiker, die dies auch in zahlreichen Facebook-Posts zum Ausdruck brachten.

Im Erzgebirge wurden am 9. September gleich mehrere Anlässe gebührend gefeiert – zehn Jahre Kreis- handwerkerschaft Erzgebirge, die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen, Silberne Meisterbriefe, Geschäfts-jubiläen und verdiente Ehren-amtsträger. Umrahmt von Klaviermusik stellten hier nicht nur Kammerpräsident Frank Wagner, sondern auch Handwerkgeschäftspräsident Roland Ermer den zu Ehrenden einen Besuch in Aue ab. Bei der Freisprechung im Erzgebirge konnten



Vanessa Hartwig (li.) mit ihrer Mutter, Ausbilderin und zugleich Chefin Mandy Dietze vom Salon Mandy in Hainichen feierten ausgelassen.

Foto: Ric Falde /Bausch & Bogen

erstmalig gleich drei Fleischergesellen die ersten drei Plätze der Besten besetzen.

Der Bürgersaal des Zwickauer Rathauses war am 10. September die würdige Kulisse für die Freisprechungsfeier in Zwickau. Die Ehre erwiesen den rund 50 jungen Gesellen der Vizepräsident der Handwerkskammer, Peter Seidel, Kreishandwerksmeister Lothar Winter und Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Kosten und Leistungen kennen

Kompaktlehrgang

Kennen Sie die Zahlen Ihres Unternehmens? Die Daten der Finanzbuchhaltung geben Aufschluss über die Kosten und Leistungen des Betriebes.

Vertiefen Sie Ihr Wissen mit unserem Kompaktseminar und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Unternehmenssituation. Decken Sie Schwachstellen rechtzeitig auf und finden Sie die Leistungsträger Ihrer Angebotspalette. Im 2-Tage-Seminar wird an Fallbeispielen erläutert, welche Kostenrechnungsmethode Sie

für Ihren Betrieb anwenden und welche Maßnahmen zur Kosteneinsparung beitragen. Nutzen Sie die Fördermöglichkeit über die Bildungsprämie

■ **Kosten- und Leistungsrechnung im Handwerksbetrieb – kompakt**

■ Termin: 15. und 16. November

■ Ort: Plauen

■ Gebühr: 255,00 Euro

■ **Weitere Informationen** bei Sibylle

Wuschek, Tel. 03741/1605-17, E-Mail: s.wuschek@hwk-chemnitz.de

Höchst präzise bis ins Detail.

LASS ES RAUS.

mit unserem Meisterkurs
FEINWERKMECHANIKER TEILZEIT
27.11.2020 – 18.12.2021, in Chemnitz

JETZT KURSPLATZ SICHERN. IN EINEM UNSERER MEISTERSKURSE

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)/Ausbildung der Ausbilder (befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)

28.10.2019 – 13.05.2020, Teilzeit (Mo-Mi) in Chemnitz
29.10.2019 – 01.07.2020, Teilzeit (Di/Mi) in Plauen
01.11.2019 – 11.07.2019, Blended (Fr/Sa) in Chemnitz
06.01.2020 – 20.03.2020, Vollzeit (Mo-Fr) in Chemnitz
06.01.2020 – 20.03.2020, Vollzeit (Mo-Fr) in Plauen
10.01.2020 – 11.07.2020, Teilzeit (Fr/Sa) in Zwickau

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker
30.09.2019 – 27.05.2020, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Drechsler- und Holzspielzeugmacher
05.10.2020 – 18.06.2021, Blockunterricht in Pockau-Lengefeld

Fahrzeugaackierer
01.11.2019 – 10.06.2021, Teilzeit in Chemnitz

Informationstechniker
10.09.2021 – 30.09.2023, Teilzeit in Chemnitz

Installateur- und Heizungsbauer
30.11.2020 – 03.09.2021, Vollzeit in Chemnitz
10.09.2021 – 20.10.2023, Teilzeit in Chemnitz

Konditoren Teilzeit (Teil II) und Vollzeit (Teil I)
08.06.2020 – 29.01.2021, Teil- und Vollzeit in Chemnitz

Kraftfahrzeugtechniker
01.12.2020 – 02.07.2021, Vollzeit in Chemnitz

Landmaschinenmechaniker
05.10.2020 – 05.03.2021, Vollzeit in Plauen

Malerei und Lackierer
01.11.2019 – 10.07.2021, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer
01.11.2019 – 29.05.2021, Teilzeit in Chemnitz
18.11.2019 – 29.05.2020, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer
04.09.2020 – 17.07.2021, Teilzeit in Chemnitz

Musikinstrumentenbauer
11.10.2019 – 27.06.2020, Teilzeit in Markneukirchen

Tischler
13.11.2020 – 30.04.2022, Teilzeit in Chemnitz

Zimmerer
01.12.2020 – 30.06.2021, Vollzeit in Chemnitz

JETZT KURSPLATZ SICHERN. IN EINEM UNSERER FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

■ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Geprüfter Betriebswirt (HwO)
24.02.2020 – 24.07.2020, Vollzeit in Chemnitz
26.02.2020 – 25.11.2021, Teilzeit (Mi/Do) in Chemnitz
17.04.2020 – 18.12.2021, Blended (Fr/Sa) in Chemnitz

Technischer Betriebswirt (HWK)
31.01.2020 – 31.12.2023, Teilzeit in Chemnitz

Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)
20.08.2020 – 14.10.2021, Blended (Mi/Do/Sa) in Chemnitz

Projektmanagement
30.09.2019, Vollzeit in Chemnitz

3-Tagesseminar Existenzgründer
07.10.2019 – 09.10.2019, Vollzeit in Chemnitz

Selbstständigkeit – gut geplant und vorbereitet
11.10.2019 – 18.10.2019, Teilzeit in Chemnitz

Betriebliches Gesundheitsmanagement – kompakt
28.10.2019, Vollzeit in Chemnitz

■ BUCHHALTUNG/VERTRIEB/VERKAUF

Digitale Buchführung – Herausforderung und Chance
04.10.2019, Teilzeit in Plauen

Finanzbuchhaltung Aufbaukurs
22.10.2019 – 12.11.2019, Teilzeit in Chemnitz

Geprüfter Vertriebspezialist (HWK)
06.11.2019 – 14.05.2020, Teilzeit in Chemnitz

HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ

■ FAHRZEUG-, BAU- UND FERTIGUNGSTECHNIK

Airbag und Gurtstraffer – Pyrotechnische Systeme im KFZ
01.10.2019, Vollzeit in Chemnitz

VOB/A – Elektronische Angebotserstellung und -abgabe
01.10.2019, Vollzeit in Chemnitz

Konstruieren mit AutoCAD 3D
07.10.2019, Vollzeit in Chemnitz

■ SHK/ELEKTRO- UND UMWELTECHNIK

Einstellen von Öl- und Gasfeuerstätten
30.09.2019 – 02.10.2019, Vollzeit in Chemnitz

Sicherheitstechnische Unterweisung Elektrotechnik
16.10.2019, Vollzeit in Plauen

Energieeffizienzhandwerker SHK
01.11.2019 – 30.11.2019, Teilzeit in Chemnitz

■ SCHWEISSTECHNIK

Internationaler Schweißfachmann
11.10.2019 – 20.06.2020, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

ANSPRECHPARTNER

Frank Haferkorn | Telefon: 0371 5364-159
E-Mail: f.haferkorn@hwk-chemnitz.de

Meisterlehrgänge sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.